

Von Rio in die Serengeti

Aufwendige Kostüme und Inszenierungen bei junger Ranzengarde

Offenbach – „Circle of Life“ und „Hakuna Matata“ klingt es durch das Rumpenheimer Bürgerhaus. Die Kinder sitzen wie gebannt vor der Bühne. Beinahe 45 Minuten haben die 32 Kinder der „Miniröchler“ eine Fassung vom Musical „König der Löwen“ auf die Bühne gebracht. Mit ihrer Aufführung nehmen sie den kompletten Teil nach der Pause bei der Kindersitzung der Raga ein. Dabei sind sie selbst erst zwischen fünf und zwölf Jahre alt. „Wir haben im Jubiläumsjahr eine absolute Rekordbeteiligung“, freut sich Abteilungsleiterin Franka Mottscheller. „Es sind so viele Kinder wie noch nie.“

Gleich zu Beginn hat das Kinderprinzenpaar, Prinz Luca I. und Prinzessin Sara II., Hofdame Chayana und Jokus Marie von Burgilla das erwachsene Prinzenpaar aus Lederanien im Schlepptau. Als Geschenk bekommen die Kinderhoheiten diesmal keine Orden, sondern Kinogutscheine für die Zeit nach der Kampagne. Nachdem Prinz Marcus der I. und Jokus Marie im Duett „Ich bin nur ein Kölsche Jung“ gesungen haben, übernimmt Sitzungspräsident Thomas Röder das Mikrofon.

In schicken Zwirn gekleidet, wie die großen Elfer, nehmen die Buben zwischen neun und 13 Jahren Platz. Das Wort hat nun der elfjährige Elferpräsident Louis Neunagel, und Lederaniens Sitzungspräsident Simon Isser erinnert sich, dass er vor 30 Jahren auch einmal da oben gesessen hat. Auch der Kinderelfer kommt aus der Raga-Jugend. „Mit dieser Einrichtung sind wir wohl einzigartig in Deutschland“, freut sich Raga-Sprecher Robert Pies.

Träumen und Staunen bei Zauberei und Tanz

Während der folgenden Schunkelrunde wird der kleine Vincenzo in seinem Kinderwagen zu „Am Rosenmontag bin ich geboren“ in den Schlaf gewogen. Wegen der Lautstärke hat er Kopfhörer auf. Im Publikum sitzen vor allem Geschwisterkinder und stolze Eltern. Die Jugendlichen der Garde „Tanzwerk“ stürmen mit einer Polka die Bühne. Überall werden Handys gezückt. Noch etwas außer Atem bleiben Lea Krüger und Helena Latzke in



Aus dem Kreislauf des Lebens: In einer gut 40-minütigen Show haben die Raga-„Miniröchler“ das Musical „König der Löwen“ aufgeführt.

KLEIN



Die fünf- bis zehnjährigen „Tanzsterne“ kommen als Schmetterlinge auf die Bühne.

KLEIN



In den Karneval von Rio entführte die Garde- und Showtanzgruppe der Bürgeler Ranzengarde.

KLEIN

ihren Kostümen gleich an der Bühne stehen. Die fünf- bis zehnjährigen „Tanzsterne“, zusammen 17 Kinder, vollführen in Schmetterlingskostümen ihren Tanz. Die Jugendlichen geben Anweisungen. Zusammen mit ihrer Freundin Chantal Schilling sind sie nicht nur Tänzerinnen, sondern auch Co-Trainerinnen unter Trainerin Claudia Latzke.

Plötzlich richtet sich der Scheinwerfer auf den Mittel-

gang. Lisa Sternheimer wirbelt in einem eisblauen Kleid durch den Saal. Die Eiskönigin Elsa kommt auf die Bühne. Die Kinder sitzen mit verträumten Augen und offenen Mündern davor. Kaum hat sie die Bühne verlassen, sorgt Zauberer Macelli wieder für Staunen und offene Münder, etwa wenn er eine Cola-Flasche in ein Nuckelfläschchen verwandelt. Dafür holt er sich immer wieder Kinder auf die Bühne, wie Clara

aus dem Kindergarten. Die Nervosität, vor all den anderen Kindern auf der Bühne zu stehen, ist ihr deutlich anzusehen. Doch schließlich wird sie erlöst, die Mädchen der Garde „Tanztraum“ marschieren ein und zeigen ihren Showtanz. Den Schlussakkord vor der Pause setzt die Garde- und Showtanzgruppe der Raga und entführt in prächtigen Samba-Kleidern in den Karneval nach Rio. In vielen Stunden aufwen-

diger Arbeit hat Gisela Schäfer, Vorsitzende der Tanzsportabteilung, den jungen Frauen die Gewänder geschneidert.

Nach der Unterbrechung entfaltet sich der Zauber des Disney-Musicals. Eine dreiviertel Stunde lang heißt es träumen und zuhören, wenn Simba zu seinem Löwenrudel zurückkehrt, König der Löwen wird und es am Ende heißt: „It's the Circle of Life“.

PETER KLEIN